Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 98. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 8. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 7. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten Brix, Vorsteher der Geheimen Kriegs-Kanzlei, dem Obersten a. D. Freiherrn v. Steinäcker, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Magdeburg, dem Obersten a. D. Gaillard, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Gera, und dem Oberst-Lieutenant a. D. v. Gallwitz, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Stendal, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Hauptmann von Müller im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7 und dem Hauptmann a. D. v. Basse, bisher im 7. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 69 den Rothen Adler-Orden 4. Klasse; dem Obersten v. Strauß und Torney, Flügel-Adjutanten Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Schaumburg-Lippe, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Oberst-Lieutenant von Bojanowsky, Commandeur des Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7, dem Oberst-Lieutenant a. D. von Gilsa, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Erfurt, dem Major a. D. Bruß zu Königsberg i. Pr., bisher von der Armee, dem Major a. D. Hennecke, bisher im 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 23, und dem Major z. D. von Heineccius, bisher Commandeur des Landwehr-Bezirks Meschede, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Premier-Lieutenant von Engelbrechten im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7 den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Königlich preußischen Amtsrichter Dr. Dungs aus Oranienburg zum Regierungs-Rath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Justizamt ernannt. (R.-Anz.)

Berlin, 7. Februar. [Der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung] ist folgendes Schreiben des Kaisers zugegangen:

„Die Berliner Bürgerschaft hat Mich zu Meinem Geburtstage durch die allgemeine Feier des Tages, wie sie sich in mannigfachster Art, insbesondere durch reiche Ausschmückung und glänzende Beleuchtung der Gebäude kundgegeben hat, aufrichtig erfreut. Die Mir hiermit bekundete treue Gesinnung und liebevolle Anhänglichkeit hat auch in der Adresse, welche Mir die Stadtverordneten Meiner Haupt- und Residenzstadt aus demselben Anlaß dargebracht haben, beredten Ausdruck gefunden. Bewegten Herzens gebe Ich Ihnen Meinen wärmsten Dank zu erkennen und hoffe mit Ihnen, daß Gottes Gnade Meine auf die Wohlfahrt Meines Reiches gerichteten Bestrebungen zum Ruhme und Segen des gesammten Vaterlandes gereichen lasse.

Berlin, 1. Februar 1889. gez. Wilhelm Rex."

[Marine.] S. M. Kreuzer „Habicht", Commandant Corv.-Capitän Mittmeyer, ist am 6. Februar cr. in St. Paul de Loanda eingetroffen und beabsichtigt, am 12. dess. Monats wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. Februar.

* **Zahnradbahn nach der Schneekoppe.** Wir haben bereits im gestrigen Abendblatt mitgetheilt, daß der Bau einer Zahnradbahn nach der Schneekoppe gesichert ist. Die generellen Vorarbeiten sollten noch im Laufe dieser Woche beginnen, haben aber wegen der großen Schneefälle der letzten Tage aufgeschoben werden müssen. Unser Hirschberger §-Correspondent schreibt uns: Ueber die Richtung der einzuschlagenden Linie sind nach zuverlässigen Informationen keine Vereinbarungen getroffen worden. Graf Schaffgotsch, der Besitzer des diesseitigen Abhanges des Gebirgskammes, dürfte aber keinem Project seine Zustimmung geben, welches den Interessen der Gebirgsbevölkerung zuwiderliefe. Bedingung ist vorläufig nur, daß als Anfangspunkt der Bahn Warmbrunn gewählt wird. Die Ausführung des Projectes erfolgt, wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, von der Eisenbahn- und Betriebs-Gesellschaft Reymer u. Masch in Berlin. — Der „Bote aus dem Riesengeb." glaubt, daß die Linie jedenfalls über Giersdorf-Brotbaude gehen dürfte. Zur Entstehungsgeschichte des von allen Seiten freudig begrüßten Projects bemerkt das genannte Blatt: „Bekanntlich bestand der jetzt — und wie es scheint mit aller Energie — wieder aufgenommene Plan bereits vor zwei Jahren, wurde aber dann fallen gelassen. Als dann im Spätherbst des verflossenen Jahres der Plan einer Zahnradbahn nach der Koppe von der Mohornmühle über die Grenzbauden mit einer Anschlußbahn Schmiedeberg-Grenzbauden auftauchte, fürchtete man in Warmbrunn, daß bei Ausführung jenes Planes der Fremdenverkehr sich vollständig nach Schmiedeberg wenden würde. Man war deshalb in Warmbrunn bestrebt, diesen Ort zum Anfangspunkt einer Koppenbahn zu machen, um den Fremdenverkehr nach Warmbrunn zu ziehen. Ob der projectirte Bau der Bahn Warmbrunn-Giersdorf-Kamm-Schneekoppe einen Einfluß auf den Bau der Bahn Mohornmühle-(Schmiedeberg)-Grenzbauden-Koppe haben wird, muß abgewartet werden."

=ββ= **Eine gefährliche Kahnpartie.** Als am Mittwoch Arbeiter, um auf ihre Arbeitsstelle zu gelangen, auf der Oder mittelst eines Handkahnes von Neuhaus nach Zedlitz fuhren, stießen sie unterwegs auf einen alten Weidenstamm, wodurch der Kahn umschlug. Die Insassen klammerten sich an der Weide fest, bis sie auf ihre Hilferufe durch einen Mann aus Pirscham aus ihrer gefahrvollen Lage befreit wurden.

—ϱ **Unglücksfälle.** Gestern Vormittag löste sich in einem Grundstück auf der Märkischenstraße von einem Pfeiler, an den eine Leiter gelegt wurde, ein Ziegelstein los und traf den in der Nähe stehenden Schlosser Max Masur, Posenerstraße wohnhaft, auf den Kopf. Der Schlosser brach bewußtlos und aus einer sehr schlimmen Kopfverletzung blutend zusammen. — Die 67 Jahre alte Handelsfrau Susanna Diebeck aus Bankwitz, Kreis Namslau, wurde am 6. d. Mts., Abends, auf der Weidenstraße überfahren. Der Frau, welche vollständig taub ist und die deshalb das Nahen des Wagens nicht vernehmen konnte, wurde die Außenseite des linken Fußes theilweise abgequetscht. — Der auf der Burgstraße wohnende Tischler Franz Heisig glitt heute Vormittag auf der Treppe aus und fiel über vier Stufen derselben hinab. H. trug einen Knöchelbruch davon. Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme in der königl. chirurgischen Klinik. — Als der Fabrikarbeiter Karl Pattosch, Antonienstraße wohnhaft, gestern eine mit Kaffee gefüllte Glasflasche, die er auf dem Ofen erwärmt hatte, öffnete, zersprang die Flasche. Einer der Glasscherben flog dem P. in das rechte Auge und verletzte ihm dieses in schlimmer Weise. P. wurde in das Allerheiligen-Hospital aufgenommen.

\+ **Unglücksfall.** Dem Arbeiter Carl Schramm aus Kunersdorf, Kreis Oels, wurde am Mittwoch beim Passiren der Kleinen Scheitnigerstraße von einem dicht am Bürgersteig stehenden Pferde ein Stück aus der Oberlippe herausgebissen.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurden: einem Füsilier vom 11. Regiment eine silberne Cylinderuhr mit blauem Zifferblatt und Goldrand; einem Brauergehilfen von der Ohlauer Chaussee ein dunkelbrauner Düffelüberzieher; einer Schleußerin vom Berliner Platz eine goldene Remontoiruhr mit Nickelkette; einem Fräulein von der Garvestraße ein Pfandbrief-Coupon über 20 Mark 25 Pf.; einer Schleußerin von der Kaiser Wilhelmstraße ein 50-Markschein; einem Dienstmädchen vom Neumarkt aus verschlossener Bodenkammer mittelst gewaltsamen Einbruchs eine große Menge Wäsche und Kleidungsstücke; einem Rechtsanwalt aus Glogau ein schwarzseidener Regenschirm; einer Particuliersfrau von der Carlsstraße ein Waschbärmuff. — Gefunden wurden: ein goldenes, schwarz emaillirtes Medaillon, eine braunwollene Pferdedecke, ein goldener Trauring, ein Faß mit 25 Klgr. Margarine, ein Sack mit 40 einzelnen Pfund weißem Farin. Vorstehende Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums aufbewahrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Straßburg, 7. Februar. Abends war bei dem Statthalter zu Ehren des Landesausschusses ein Festmahl, wozu auch die Spitzen der Behörden, zusammen 90 Personen geladen waren. Der Statthalter brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Anwesenden stimmten stehend dreimal enthusiastisch ein. Der Präsident des Landesausschusses toastete auf den Statthalter. Hierauf brachte der Statthalter folgenden Toast aus: Ich trinke auf das Wohl von Elsaß-Lothringen und verbinde damit den Wunsch, daß es mir gelingen möge, mehr und mehr die Hindernisse zu beseitigen, welche der Wohlfahrt des Landes und der Zufriedenheit der Bewohner entgegenstehen. Ich zähle dabei auf Ihre loyale und vertrauensvolle Mitwirkung, Elsaß-Lothringen und seine Vertreter im Landesausschuß, sie leben hoch!

Karlsruhe, 7. Febr. In der feierlich ausgeschmückten katholischen Stadtkirche fand heute Vormittag 11 Uhr ein Trauergottesdienst für weiland den Kronprinzen Rudolf von Oesterreich statt, welchem der Großherzog in österreichischer Uniform, die Prinzen Wilhelm und Karl, sämmtliche Minister, die Generalität, das diplomatische Corps, die Obersthofchargen sowie ein überaus zahlreiches Publikum beiwohnten.

Wien, 7. Febr. Der König und die Königin von Belgien sind heute Nachmittag $4\frac{1}{4}$ Uhr nach Brüssel zurückgereist. Auf ausdrückliche Bitte derselben begleitete kein Mitglied der kaiserlichen Familie die Herrschaften nach dem Bahnhofe. Der Abschied von dem Kaiser, der Kaiserin und der Kronprinzessin-Wittwe erfolgte in der Hofburg. Prinz Philipp und Prinzessin Louise von Coburg begaben sich mit dem König und der Königin nach dem Bahnhofe, wo letztere sich auf das Herzlichste von ihnen verabschiedeten. Auch der belgische Gesandte, Graf de Jonghe d'Ardoye, war mit seiner Gemahlin zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe erschienen.

Rom, 7. Febr. Der Papst, die Mitglieder des diplomatischen Corps und zahlreiche Fremde wohnten heute dem Traueramte bei, welches anläßlich des Jahrestages des Todes Pius IX. in der Sixtinischen Kapelle stattfand.

London, 7. Febr. Aus Cloumel wird gemeldet: Der parnellitische Deputirte Condon wurde wegen Verletzung des irischen Ausnahmegesetzes zu zwei Monaten Gefängniß mit Zwangsarbeit verurtheilt.

Washington, 8. Febr. Das „Bureau Reuter" meldet: Bayard ersuchte den diesseitigen Consul auf Samoa, Sewell, seine Entlassung zu nehmen, da seine Ansichten mit denen der Unions-Regierung nicht übereinstimmen.

Bremen, 6. Febr. Der Schnelldampfer „Fulda", Capt. R. Ringk, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 27. Januar von Bremen und am 28. Januar von Southampton abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Bismarckhütte.** Die gestern nach dem „Oberschl. Anz." von uns gemeldete Absicht der Bismarckhütte, ihr Capital zu erhöhen, wird dem „B. T." als unbegründet bezeichnet.

* **Finanzielles aus Polen und Russland.** Aus Warschau, 4. Febr., wird der „V. Ztg." geschrieben: Wie verlautet, verlangt das Finanzministerium, dass Herr Halpert sein Amt als Directionsmitglied der Weichselbahn niederlege, da seine Wahl den gesetzlichen Vorschriften nicht entspreche. — Die deutsche Actiengesellschaft „Verein für chemische Industrie in Mainz", welche in Sielce, Gouvernement Warschau, eine Schwefelsäure-Fabrik besitzt, hat die Concession zur Ausdehnung ihrer Geschäftsthätigkeit auf das ganze russische Reich erhalten. Die Gesellschaft darf ferner von jetzt ab auch Essigsäure fabriciren. — Eine Actiengesellschaft unter der Firma: „Elektro-technisches Unternehmen" hat sich hier gebildet. Gründer sind: die Actiengesellschaft Ganz u. Co. in Budapest, eine Anzahl hiesiger Grossindustriellen und Mitglieder der Aristokratie, u. A. Fürst Czetwertynski, Graf Krasinski, zwei Grafen Lubienski, Graf Dombski, Herr von Wolowski. Die Gesellschaft beabsichtigt, vor der Hand um Concession zur elektrischen Beleuchtung der Warschauer Theater einzukommen. — Die Mittheilung, dass den Inhabern der Wechselbuden in Petersburg dieselben Rechte ertheilt worden sind, wie sie die Bankcontore bereits besitzen, giebt vielfach zu der Vermuthung Anlass, dass sich im Petersburger Bankgeschäft eine grosse Veränderung ergeben werde. Dies ist keineswegs der Fall, es muss constatirt werden, dass die neue Verordnung nur Zustände sanctionirt, welche sich bereits seit langer Zeit eingeschlichen hatten.

* **Der Kaffeevorrath in Hamburg,** welcher dem dortigen Termingeschäfte zu Grunde liegt, hat sich im Monat Januar des laufenden Jahres beträchtlich vergrössert. Es ist dieser Vorrath nämlich von insgesammt 222215 Sack am 28. December 1888 auf 252857 Sack am 1. Februar 1889 gestiegen, sodass gegenwärtig ungefähr 31 Millionen Pfund vorhanden sind gegen nur ca. 27 Millionen Pfund, mit denen das Vorjahr abschloss. Der bedeutendste Vorrath ist selbstverständlich von Santos-Waare, der thatsächlichen Basis der Terminabschlüsse, vorhanden, und es ist durch die Zufuhren aus der neuen Ernte der Vorrath davon um 23319 Sack oder 2798280 Pfund gegen Ende des verflossenen Jahres gestiegen. Bemerkenswerth ist übrigens auch, dass von den centralamerikanischen und westindischen Kaffees, welche zur Zeit der letzten Aufschwänzung in Folge des Festlagerns von Santos-Waare immer mehr in den Consum übergingen, auch neuerdings recht beträchtliche Partien herangekommen sind. Es wurden nämlich im Januar 1889 zugeführt von Laguayra 8298 Sack, von Guatemala, San Salvador, Nicaragua und Costarica 400 Sack, von Domingo 5907 Sack, von Portorico 9559 Sack und von Maracaibo sowie Savanilla 906 Sack. Die Gesammtzunahme des Kaffeevorrathes bezifferte sich im Januar laufenden Jahres auf 30642 Sack oder 3704960 Pfund. (B. B.-Z.)

Concurs-Eröffnungen.

E. Niemann in Brandenburg a. H. — Brauereibesitzer Curt Adolph Güttler in Altendorf. — Nachlass des Schieferdeckers Johann Heinrich Christian Ellinger in Dippoldiswalde. — Firma Carl Starcke in Ebersbach. — Drechslermeister Ernst Carl Johann Raddatz in Thum. — Tuchfabrikant Heinrich Liederwald in Finsterwalde. — Müller und Landwirth Johannes Hofmann III in Altenschlirf. — Firma L. Gerson in Leipzig. — Bäcker und Fuhrunternehmer Friedrich Wilhelm Surres in Bränken bei Lüdenscheid. — Kaufmann M. L. Blum in Neu-Ruppin. — Handelsmann Andreas Elias Kutscher in Rheinberg. — Bauer Josef Laub in Moosburg. — Fleischermeister und Fettviehhändler Gustav Heidtke in Rügenwalde. — Jakob Mathis, genannt Riebel, früher Ackerer, jetzt Tagner in Eckbolsheim. — Friedrich Marcus, Lederhandlung in Ohligs. — Kaufmann Christoph Weyer in Stralsund. — Restaurateur Carl Wunsch in Thorn.

Schlesien: Buchdruckereibesitzer Theodor Staben in Oels, Verwalter Kaufmann Ottokar Maczewski, Anmeldefrist 25. Februar.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Alexander Cyran, Hans Jaworski, beide in Beuthen OS. — C. Heinisch in Neustadt OS., Gesellschafter sind die Kaufleute Emil und Bruno Heinisch.

Ausweise.

Paris, 7. Febr. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 266849000, Abnahme 2369000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4817000, Zunahme 528000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81,76.

London, 7. Februar. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14497000, Zunahme 64000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $47\frac{1}{4}$ gegen $46\frac{1}{4}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 163 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 44 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

7. Febr. O.-P. 5 m 34 cm. M.-P. 4 m 12 cm. U.-P. — m 70 cm.
8. Febr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 40 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 8. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr ruhig, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot matter, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,30—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,60—14,90 bis 15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13.70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 M, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	80	26	80	26	30
Winterrübsen	26	70	25	70	23	70
Sommerrübsen	27	20	26	20	24	60

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4.00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34.00 Mark.

Berlin, 7. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine flau. — Roggen loco schleppend, Termine flau. — Hafer loco ruhig, Termine flau. — Roggenmehl billiger. — Rüböl matter. — Spiritus flau.

Weizen loco 174—196 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 194—193—$193\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 195—194—$194\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $195\frac{3}{4}$—195 M. bez., September-October $190\frac{1}{2}$—190 M. bez. — Roggen loco 146—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 150 M. ab Bahn bez., April-Mai $153\frac{1}{4}$ bis $152\frac{1}{2}$—$152\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $153\frac{1}{2}$—$152\frac{1}{2}$—$152\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $153\frac{3}{4}$—$152\frac{3}{4}$—153 M. bez., September-October $154\frac{1}{4}$—$153\frac{1}{2}$ bis $153\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 128—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 123 Mark, September-October 124 Mark. — Gerste loco 128—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—141 Mark, mittel und gut schlesischer 135—141 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 136—142 M., fein preuss., schles. und pommerscher 148—154 M. ab Bahn bez., April-Mai $137\frac{1}{4}$—$136\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $137\frac{1}{2}$—137 M. bez., Juni-Juli $137\frac{3}{4}$ bis $137\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 u. 1: 21,50—21,75 M. bez., Februar und Februar-März 21,30 M. bez., April-Mai 21,40—21,30—21,35 Mark bez., Mai-Juni 21,45—21,40 M. bez., Juni-Juli 21,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,0 Mark, Februar 59,5 M. bez., April-Mai 58,2 bis 58,3 Mark bez., Mai-Juni 57,6 Mark bez., September-October 52,6 Mark bez.

Petroleum loco 23,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53 Mark bez., Februar und Februar-März 52,3 Mark bez., April-Mai 52,9—52,8 Mark bez., Mai-Juni 53,4—53,3 M. bez., Juni-Juli 54—53,9 Mark bez., Juli-August 54,5—54,4 Mark bez., August-September 55,1 bis 55 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,6 Mark bez., Februar und Februar-März 32,8 Mark bez., April-Mai 33,4—33,5—33,3 Mark bez., Mai-Juni 33,8—33,7 Mark bez., Juni-Juli 34,4—34,3 M. bez., Juli-August 35—34,8 Mark bez., August-September 35,5—35,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,60 M.

Hamburg, 7. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar — Br., — Gd., per Februar-März $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per März-April 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., Juni-Juli $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Sehr flau.

W. T. B. **London,** 7. Februar. [Wollauction.] Unverändert, feine Wollen fest.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Februar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, —. 5% priv. türk. Obligationen 441, 25. Banque ottomane 540, —. Banque de Paris 902, 50. Banque d'escompte 538, 75. Credit foncier 1362, 50. Credit mobilier 445, —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 60. —. Rio Tinto 518, 10. Suezkanal-Actien 2235, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, 26. 3% Rente 83, $62\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 436, 87. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —. —. Cheques auf London 25. $27\frac{1}{2}$. Träge.

Paris, 7. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 62. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 07. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 77. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 29. Neue Egypter 436, 25. Banque ottomane 540, 62. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 522. 50. Panama 58, 12. Ruhig.

London, 7. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $86\frac{1}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $53\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien neue $17\frac{3}{8}$. Ruhig.

London, 7. Februar, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols 99. Convert. Türken $15\frac{5}{8}$. 1873er Russen $102\frac{1}{4}$. Italiener $95\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 86. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{4}$. De Beers-Actien —.

London, 7. Februar. In die Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl.

London, 7. Febr. Aus der Bank flossen heute 130000 Pfd. Sterl. nach dem Caplande, 50.000 nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 7. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261\frac{7}{8}$. Franzosen $215\frac{1}{4}$. Lombarden 85. Galizier $175\frac{7}{8}$. Egypter 86, 90. 4% Ungar. Goldrente 85, 90. 1880er Russen 89, 90. Gotthardbahn 136. 80. Disconto-Commandit 235, 50. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 155, 60. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Hüttenheim 110. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 427. Pariser Wechsel 80, 866. Wiener Wechsel 168, 80. Reichsanleihe 108, 65. Oesterr. Silberrente 70, 50. Oest. Papierrente 70, —. 5% Papierrente 83, —. 4% Goldrente 93, 90. 1860er Loose 120, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 70. 1880er Russen 89, 80. II. Orient-Anleihe 66, 30. III. Orient-Anleihe 65, 60. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 86, 40. Conv. Türken 15, 50. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 40. 5% serb. Rente 84, 40. Serb. Tabaksrente 84, 40. 5% amort. Rumänen 96, 10. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific 111, 50. Franzosen $215\frac{1}{2}$. Galizier $175\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 137, —. Hessische Ludwigsbahn 109, 70. Lombarden $84\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 172, 30. Nordwestbahn 149, 50. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien $261\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 173, 50. Mitteld. Creditbank 112, 30. Reichsbank 133. 80. Disconto-Commandit 235. 40. Dresdener Bank 155, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 10. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 97, 90. Siemens Glasindustrie 161, —. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Still.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261\frac{1}{2}$. Franzosen 215. Galizier $175\frac{1}{4}$. Lombarden $84\frac{1}{4}$. Egypter 86, 50. Disc.-Commandit 235, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. $4\frac{7}{8}$ ungarische Goldrente —, —. Darmstädter —.

Hamburg, 7. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 109. Silberrente $70\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $85\frac{3}{4}$. 1860er Loose $121\frac{1}{2}$. Italienische Rente $96\frac{3}{4}$. Credit-Actien 262. Franzosen 537. Lombarden 211. 1877er Russen 100. 1880er Russen $88\frac{5}{8}$. 1883er Russen $111\frac{1}{4}$. 1884er Russen $97\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $64\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 64. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 179. Deutsche Bank $171\frac{7}{8}$. Disc.-Commandit $235\frac{3}{8}$. H. Commerz-Bank $134\frac{7}{8}$. Nationalbank für Deutschland $143\frac{3}{4}$. Nordd. Bank $177\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $137\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $172\frac{1}{2}$. Marienb.-Mlawka 83. Mecklenburger Fr.-Fr. 150, —. Ostpr. Südbahn $104\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 147. Nordd. Jute-Spinnerei $160\frac{3}{8}$. A.-C. Guano-Werke $125\frac{1}{2}$. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Fest.

Amsterdam, 7. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $68\frac{3}{4}$, do. Februar-August verzl. $69\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $101\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $63\frac{1}{8}$. Conv. Türken $15\frac{1}{2}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{1}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $105\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $113\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel 98. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Newyork, 7. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $29\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. $109\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $107\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 6, 55. Pipe line Certificats $87\frac{1}{4}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $96\frac{3}{4}$. Weizen per Februar 95, per März $96\frac{1}{8}$. per Mai $98\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $44\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) Febr. 7, 85, do. Fairbanks 7, 85, do. Rothe & Brothers 7, 95. Kupfer 17, 20. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$

Petersburg, 7. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 00, russ. II. Orientanleihe $98\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe $98\frac{5}{8}$, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 221, Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 467, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 142, Grosse russ. Eisenbahn 235, Kurs-Kiew-Actien $347\frac{1}{2}$.

Liverpool, 7. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 7. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{39}{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{39}{64}$ do., März-April $5\frac{19}{32}$ do., April-Mai $5\frac{19}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{19}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{39}{64}$ do., Juli-August $5\frac{5}{8}$ do., August-Septbr. $5\frac{37}{64}$ d. do.

Liverpool, 7. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary $5\frac{5}{16}$, do. low middling $5\frac{7}{16}$, do. middl. $5\frac{5}{8}$, do. middling fair $6\frac{1}{4}$, Ceara fair $6\frac{1}{16}$, Ceara good fair $6\frac{5}{16}$, Pernam fair $6\frac{1}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{8}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{1}{16}$, Maranham fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown fair 7, Egyptian brown good fair $7\frac{3}{8}$, Egyptian brown good $7\frac{3}{4}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{7}{16}$, Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{2}$, Dhollerah good $4\frac{3}{4}$, Dhollerah fine $5\frac{1}{8}$, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good $4\frac{11}{16}$, Oomra fine 5, Scinde good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good fair —, Bengal good $4\frac{1}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{2}$, Tinnevelly good fair $4\frac{7}{8}$, Western good fair $4\frac{5}{16}$, Western good $4\frac{9}{16}$, Peru vough fair $6\frac{11}{16}$, Peru vough good fair $7\frac{3}{8}$, Peru vough good $7\frac{1}{2}$, Peru smooth fair $5\frac{15}{16}$, Peru smooth good fair $6\frac{1}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{5}{8}$, Peru moderat. good fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good $7\frac{1}{8}$.

Wien, 7. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 58 Gd., 7, 63 Br., per Mai-Juni 7, 70 Gd., 7, 75 Br. Roggen per Frühjahr 6, 07 Gd., 6, 12 Br., per Mai-Juni 6, 17 Gd., 6, 22 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Juni-Juli 5, 35 Gd., 5, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5, 85 Br.

Pest, 7. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ermattet, per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 28 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 49 Br. Hafer per Frühjahr 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 04 Gd., 5, 06 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 7. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 25, 75, per März 26, 00, per März-Juni 26, 30, per Mai-August 26, 30. Mehl ruhig, per Februar 56, 90, per März 57, 50, per März-Juni 58, 00, per Mai-August 58, 25. Rüböl ruhig, per Februar 74, 75, per März 74, 50, per Mai-August 69, 50, per Septbr.-Decbr. 62, 00. Spiritus fest, per Februar 39, 75, per März 40, 25, per März-April 40, 50, per Mai-August 41, 50.

London, 7. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Veränderlich.

London, 7. Febr. Chili-Kupfer $77\frac{3}{4}$, pr. 3 Monat 70.

Amsterdam, 7. Februar, Nachm. Bancazinn $58\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 7. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 7. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per Februar $16\frac{7}{8}$ Br., per März $16\frac{1}{2}$ Br., per Septbr.-Decbr. $16\frac{3}{4}$ Br. — Ruhig.

Hamburg, 7. Febr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 55 Gd., pr. März 6. 60 Br. — Wetter: Heiter.

Bremen, 7. Februar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,2	— 2°,6	— 3°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	732,2	734,1	738,8
Dunstdruck (mm)	3,7	3,4	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	81	89	89
Wind (0—6)	W. 3.	W. 2.	W. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			4,75

Oefter Schneetreiben.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,90 bz	169,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,95 bz	216,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 bz	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,80 B	108,80 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 B	103,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	108.80 G	108,80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,30 bzG	104,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,30 bzG	104,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,50 B	105.30 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,80 G	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,40 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,70 bzG	92,90 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,00 bzG	103,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,00 G	94,90 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.40 ebz	101,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,00 bzG	101,50 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 G	97,50 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,50 G	105,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,10 G	105,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102.50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.00 bzG	108.00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,75 bzB
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 bzG	98,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 G	114.00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.30 G	108.30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.30 G	108.30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116.50 G	115.80 G
dto. dto.	4	vsch.	103.25 bzG	103.30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 G	113.50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,40 G	111,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 G	102,90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.25 bzG	100.25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118,00 G	118,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.50 bz	111,50 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.40 bzG	99.40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103.25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,30 G	99.30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104.60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	111.90 G	112.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	104.30 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.10 G	100,10 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,50 bzB	95.40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,50 bz	95,90 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,30 bzG	94,40 G
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	112.75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	87,10 bzG	86,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	87,40 bz	87,20 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97.75 bz	97,60 bz
Griechische Anl. v. 81 84	5	1/1 1/7	89,90 bzG	90,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,90 à 97 bzB	96,80 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94.50 bz	94,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.10 B	94.10 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,00 bzG	70,20 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	70,60 bz	71,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,50 B	63,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,25 B	57,20 bz
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	97,90 bz	97,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,00 B	107,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bzG	96,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 G	102.10 bzB
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,75 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	90.20 bz	89,80 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.80 B	113,80 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,10 bzG	— —
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90,30 bz	89,90 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,00 G	96,40 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	66,50 G	66.00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,25 bz	66,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,20 bz	66,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,00 G	56.25 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,00 bzG	95,30 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,40 bzG	83,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,80 G	91,00 bzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,75 bzG	88,00 ebzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,00 bzG	87,90 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,60 bzG	15.60 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,40 bzG	79,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 bzB	85,80 bz
dto. Invest Anl.	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	99,50 ebzB	99.20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79,30 bzG	79.90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,70 bz	143.75 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,70 bz	143.70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	39.90 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.00 bz	108,00 bz
Bukarester Loose	—	—	49.00 B	49.25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,90 bz	140,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,50 G	136,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,25 bz	54.00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	110.90 bzG	111,90 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	107.90 bzG	109,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144.80 bz	144.80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	322.50 G	322.50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140,50 B	140.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.50 bz	129.40 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.00 bzG	27.00 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	320,00 B	320.25 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,10 bz	120.25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	322.50 bzG	322.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.50 bz	136.80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	167.50 bz	168.25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,10 ebzB	103.75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179.00 bzG	179.75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	167,75 bz	167.40 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,90 G	81,60 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	41.60 bz	42.25 bzG
Ungarische Loose	—	—	235,00 bzG	238,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1.40	—	1/1	69.90 bz	60,60 G
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116.75 G	116,75 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,50 bzB	113,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118.00 bzB	118,25 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111.25 bzG	111,80 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,80 bzB	91,90 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	69.00 bzG	69,75 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	92.90 bz	93,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	38,80 G	39.10 G
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	112.00 G	112.50 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	231.50 bz	230.50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	176.90 bz	176.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	113,75 bzG	113.75 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	89,20 bz	87.25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153.00 bz	153.90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.00 G	103.00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74.90 bzB	73.75 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	110.00 bzG	109.10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26.10 bzG	26,25 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	135,40 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	187.25 bzG	186.75 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88.70 bz	87,90 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	141,40 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	95.70 bzG	96,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64.80 G	64,90 G
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	84.50 G	84,00 G
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	95.00 bzG	94.75 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	— —	156,80 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121.75 bz	121,70 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,75 bz	62,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	108,00 bz	106,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	75,25 B	74,70 G
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	88.20 bz	88.50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	—	1/5	43,20 bz	43.70 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	38.40 bzG	37.60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	67,75 bz	67,80 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	126.50 bz	126.60 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	78.30 bzG	78.40 bz
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	129.30 bz	129.10 bzB
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	105,90 bz	— —
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	99,75 bz	99,75 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	33.50 ebzG	34.20 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78.75 bz	79,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	200,00 bzB	200.00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 bzG	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,50 G	104.60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106.60 G	106.90 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	105,00 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104,50 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104.60 bzG	104,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,60 bzG	104.75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.60 bzG	104.50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.60 bzG	104.50 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104.70 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,50 G	105,00 bz
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,25 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,70 bzG	59,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,40 G	89,60 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108,25 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,75 bzG	84,90 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,00 bzG	87,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78,60 ebzG	78,70 ebzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,30 bzG	69,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,50 ebzG	75,70 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,00 bzG	68,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.30 B	84,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,40 bzB	80.90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.30 G	102.40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.80 bzG	89.90 ebzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,25 bzG	88,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,00 G	61.10 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,20 bzB	97,10 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83.90 G	84,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 ebzG	103,20 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,90 bzG	83.90 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,75 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,50 G	94,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	98,90 bzG	99,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,60 bz	100,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,70 bzG	93,75 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,10 bzG	90,60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,25 bzG	93,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98,80 bz	98,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,00 bzG	85,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	98,75 bzG	98,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102.10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.40 B	101,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,40 B	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	86.10 bzG	86.40 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69,10 bzG	69.50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	86,90 bzG	87,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.00 G	64,00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,30 G	107,25 ebzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.20 bzG	111,30 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 ebzG	92,00 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,50 G	113,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,70 bzG	103,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,70 bzB	111,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,40 ebzG	94,60 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	114,20 bzG	113,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 bzG	115,40 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,10 bzG	111,30 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,90 bzB	98.25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,40 bzG	83,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,75 bz	79,50 B
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	125,40 G	126,00 bzB
dto. Handelsges.	9	—	1/1	183,10 bzG	183,70 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	98,40 B	98,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115.25 bzG	115,40 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	104,25 bzG	105,50 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,60 bz	177,70 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,00 ebzG	176,00 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	140,50 bzG	139,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	111,75 G	111,75 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	240,00 bzG	239,25 bzG
Dresdener Bank	7	—	1/1	159,00 bzG	159,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	83,00 bzG	84,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,00 bzG	93,90 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	116,00 bzB	116,00 bzG
Internationale Bank	—	—	1/1	121,10 bzG	121,10 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	190,00 bzB	189,25 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 bzG
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	142,40 bz	142,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	119,00 B	118,25 B
Meininger Creditb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116,50 bzG	116,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	10	1/1	146,30 bzG	147,10 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	174,25 bzG	173,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,10 bzG	81,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	164.00 bzG	165,00 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	40,60 bzB	40,90 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	115.25 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121,70 bzB	121,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	142,50 G	143,30 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	—	1/1	115,00 bzG	115,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	114,00 bzG	114,20 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	603,00 B	603,40 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	133,00 bzB	132,50 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	59,90 bz	60,00 B
Sächsische Bank	4	—	1/1	110.25 B	110,50 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,00 bzG	131,00 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,80 bzG	107,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	179,10 bzG	185,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	145,75 bz	145,75 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	265,25 bzG	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	115,00 bz	115,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,50 bz	137,80 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	187,50 bzG	189,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204,10 bz	204,60 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	79,50 G	82,00 G
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	93,25 B	93,10 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	143,20 G	143,30 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	181.75 bz	174,25 ebzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	76,25 bz	77,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	106,20 bzG	106,80 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	99,10 bzG	99.80 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	150,10 G	149,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	741,00 G	741,00 G
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	163,00 bzG	163,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	189.50 G	189,90 bz
Gruson-Werk	12	—	1/7	307,80 bzG	306,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175,00 bzG	177.90 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,60 bzG	54,90 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	136,75 G	136,25 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	146,50 bzG	147,00 bzB
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	146.90 bz	147,50 bzG
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	165,00 bzG	164,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,50 bzG	152,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	119,50 bzG	119,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	204,25 bzG	204.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	152,25 B	150,50 bzG
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	126.90 B	125,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	123,00 bzG	124,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139.00 bzG	138,50 bzG
Schering	24	—	1/1	382,50 bzG	382,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	135.50 bzG	— —
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	110,00 B	110,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,50 bzG	57,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	229,00 bzB	227,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	158,50 bzG	160,75 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	158.50 bzG	160,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	280,50 bzG	283.50 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	235.10 bzG	336,10 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	102,00 bzG	103,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,75 bz	127,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2030 bzB	2030 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,75 bzG	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,25 bz	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,43 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,33 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bzG
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	216,50 bz	215,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	214,50 bz	214,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	168,90 bz	168,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	168,05 bz	168,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	$5\frac{1}{2}$	— —	80,65 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,70 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	216,70 bz	215,90 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	89,87	— —
dto. dto. 1884	102,87	— —
Disconto-Command.	239,25	— —
Dortmunder Union	106,25	— —
Laurahütte	147,25	— —
Oesterr. Credit	168,62	— —
Franzosen	107,75	— —
Lombarden	43,37	— —
Russische Noten	216,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.